

ProCompNurse – Professionelle Kompetenz in der Pflege

Kurztitel

- PROCOMPNurse

Zeitraum

- September 2017 - August 2021

Gesamtstudienleitung

- Prof. Dr. Helena Leino-Kilpi, Universität Turku, Finnland

Studienleitung Deutschland

- [Dr. Gertrud M. Ayerle](#)

Mitarbeiter/innen

- [Juliane Stubner](#) M.Sc. (Studienkoordination und -durchführung Deutschland)
- [Christin Richter](#) M.Sc.
- [PD Dr. Gero Langer](#)

Partner

- Koordinator: Universität Turku, Finnland
- Zusammenarbeit:
 - Dublin City University und National University of Ireland, Galway
 - University of Iceland
 - Klaipeda University und Vilnius University
 - Universität Internacional de Catalunya, Barcelona
 - (Universitäts-)Kliniken und Ausbildungszentren für Gesundheits- und Krankenpflege in Deutschland

Förderung

- Intramurale

Zusammenfassung

Ziele

Die übergeordneten Ziele dieser Studie sind,

- auf europäischer Ebene zu beurteilen und zu vergleichen, wie sich die Kompetenzen von Auszubildenden der Gesundheits- und Krankheitspflege im ersten Jahr nach dem Berufseinstieg entwickeln,
- individuelle, ausbildungsbezogene, organisationsbedingte und wertebasierende Faktoren zu ermitteln, die mit der Kompetenzentwicklung einhergehen, sowie

- Faktoren zu bestimmen, welche eine Kompetenzentwicklung auf hohem Niveau sowie einen erfolgreichen Start ins Berufsleben der Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger ermöglichen.

Methodik

- Querschnittstudien: Mittels Fragebögen werden Kompetenzen der Auszubildenden der Gesundheits- und Krankenpflege am Ende ihrer Ausbildung (Kompetenzerfassung) sowie damit in Verbindung stehender Faktoren (individuelle, ausbildungsbezogene, organisations- und wertebasierende Faktoren) erfasst. Befragung von Examenskandidatinnen und -kandidaten der Gesundheits- und Krankenpflege (n=500/Land), Patientinnen und Patienten, welche von den Examenskandidatinnen und -kandidaten versorgt wurden (n=300/Land), sowie Pflegekräften in der Funktion der Stationsleitung und/oder Praxisanleitung (n=100/Land).
- Follow-Up-Studie ein Jahr nach der ersten Befragung. Mittels Fragebögen werden Daten bezüglich der Kompetenzentwicklung der nun ein Jahr berufstätigen Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (n=500/Land) sowie Stationsleitungen (n=100/Land) gesammelt.
- Die Erfassung der Kompetenzen sowie der damit in Verbindung stehenden Faktoren zum Zeitpunkt des Examens sowie ein Jahr nach dem Examen findet in allen Partnerländern in etwa zur selben Zeit statt.